

50

Rom

Um das Jahr 50 existiert innerhalb der jüdischen Gemeinde von Rom eine stetig wachsende christliche Gruppe. Einige Jahre später ist die Gruppe so groß, dass der Apostel Paulus ihr einen Brief schreibt. Um 64 stirbt der Apostel Petrus in Rom.

719

Deutschland

35 Jahre lang reist der angelsächsische Benediktinermönch Bonifatius missionierend durch die germanischen Stammesgebiete, zerstört heidnische Heiligtümer und gründet eine Reihe von Bistümern (Bischofssitzen). Bonifatius, der Apostel der Deutschen, liegt in Fulda begraben.

1492

Spanien

1492 erobern die vereinigten Reiche von Kastilien und Aragón die Stadt Granada und beenden damit die 780 Jahre andauernde islamische Herrschaft auf der iberischen Halbinsel. Das Bestreben aus Spanien ein einheitliches katholisches Reich zu machen, begründet die dortige Verfolgung von Nicht-Katholiken (Inquisition).

1493

Guadelupe

Christopher Kolumbus will einen westlichen Seeweg nach Indien finden, entdeckt aber Amerika. Ihm folgen weitere Konquistadoren (Eroberer) die geleitet werden von ihrer Gier nach Macht und Gold und dem Gedanken der Christianisierung der Ureinwohner.

1505

Ghana

Ghana ist mehr als drei Jahrhunderte lang der größte Sklavenumschlagplatz Afrikas. Ab 1505 beginnen die Sklaventransporte. Portugiesische Kaufleute lassen Menschen entführen, auf Schiffe verfrachten und nach Amerika verkaufen. Bald beteiligen sich immer mehr andere Europäer am Handel mit Sklaven.

1512

Kongo

1512 macht König Nzinga Mbemba Afonso das Christentum in Kongo zur Staatsreligion. In seiner Kindheit war Afonso zehn Jahre lang von christlichen Missionaren aus Portugal erzogen worden. Fleißig lernte Afonso Lesen und Schreiben und zeigte großes Interesse für das Studium der christlichen Wahrheiten. Sein Sohn Henrique Kinu a Mvemba wird im Jahr 1518 in Rom zum ersten schwarzafrikanischen Bischof geweiht

1516

Deutschland

Martin Luther will Missstände (Ablasshandel) in der röm.-kath. Kirche ansprechen und beseitigen. Entgegen seiner Absicht kommt es zur Kirchenspaltung. Es entstehen die Evangelische Kirche in Deutschland, sowie weitere protestantische Kirchen von England bis Skandinavien.

1519

Mexiko

Hernan Cortes erobert das Aztekenreich. Nach und nach werden auch alle anderen Völker Mexikos von den Spaniern unterworfen. Die Indianer werden zwangsweise christianisiert. Einige der ins Land gekommenen Missionare versuchen, die Kultur der Indianer zu verstehen, um der Bevölkerung das Christentum besser vermitteln zu können.

1531

England

Weil die Ehe von Heinrich VIII. und Katharina ohne Sohn und Thronerben bleibt, verlangt der König vom Papst die Aufhebung dieser Ehe. Da der Papst sich weigert, erklären die englischen Bischöfe den König zum Oberhaupt der Kirche. Damit trennt sich die "Kirche von England" von der röm.-kath. Kirche.

1533

Peru

erobern die Spanier unter der Führung von Pizarro die heilige Stadt der Inkas, Cuzco. Pizarro läßt die Paläste und Tempel der Stadt abreißen und aus den Steinen Kirchen bauen. Ab 1576 beteiligen sich die Jesuiten an der Christianisierung der Indios. Die Jesuiten setzen sich aber auch für die Verbesserung der Lebenssituation der Indios ein.

1580

England

In England entsteht der Puritanismus, eine protestantische Erneuerungsbewegung, die alle Formen der Religionsausübung ablehnt, die nicht in der Bibel begründet sind. Von der "Kirche von England" haben sie sich getrennt, weil ihnen die Reformen der Staatskirche nicht weit genug gehen.

1620

USA

Die Pilgrim Fathers segeln 1620 auf der Mayflower über den Atlantik. Aufgrund der religiösen Verfolgung der Puritaner in England wandern zehntausende Puritaner in die britischen Kolonien (heute USA) aus. Der Puritanismus prägt bis heute das Christentum der USA.

1620

Argentinien

Um 1620 errichten die Jesuiten Schutzgebiete, um die Indianer vor Sklaverei und Zwangsarbeit zu schützen. In ihnen wohnen oft mehrere Tausend Indios. Das Eigentum an Grund und Boden ist allen gemeinschaftlich zugewiesen, jeder Indio hat den gleichen Anteil an Wohnraum. Die Felder werden gemeinsam bestellt. Es gibt Gemeinschaftsräume und soziale Einrichtungen, etwa Altenheime und Krankenhäuser.

1805

Namibia

Erst 1805 kommen die ersten Missionare nach Namibia. Die christliche Botschaft vom Ausgleich zwischen arm und reich entspricht in ihren Grundzügen den sozialen Vorstellungen der Einwohner Namibias: „Wenn du hast, musst du geben.“. Heute sind 87% der Bevölkerung Namibias Christen.

1964

USA

Pfarrer Martin Luther King kämpft gewaltlos gegen die Rassentrennung und für die Gleichberechtigung von Schwarzen in den USA. In seiner berühmten Rede "I have a dream" sagt er: Ich habe einen Traum, dass meine vier kleinen Kinder eines Tages in einer Nation leben werden, in der man sie nicht nach ihrer Hautfarbe, sondern nach ihrem Charakter beurteilt. Luther King erhält 1964 den Friedensnobelpreis.

1966

Nicaragua

Der Priester Ernesto Cardenal ist ein Vertreter der sogenannten Befreiungstheologie. Danach versteht sich das Christentum als „Stimme der Armen“. Christlicher Glaube soll zur Befreiung von Ausbeutung, Entrechtung und Unterdrückung beitragen. 1966 gründet Cardenal die nach urchristlichen Vorstellungen ausgerichtete Gemeinschaft von Solentiname.

